

Traumabarbeitung

bei Gesundheitsschäden durch
politisches Unrecht in der SBZ und DDR



Abb. © visuelles Wörterbuch „bikablo® emotions“, Vertrieb: neuland.com

Anmeldungen unter
0331 / 23 72 92 – 15
oder traumabarbeitung@lakd.brandenburg.de

Sie sind bis heute durch die Folgen des politischen Unrechts belastet oder begleiten einen Menschen, der in dieser Zeit traumatische Erfahrungen machen musste? Wenn Sie sich deshalb häufig müde fühlen, Ihnen Hoffnung auf Veränderung fehlt und Sie Unterstützung suchen

- beim Umgang mit den vielen Zerrissenheiten zwischen Damals und Heute und
 - bei der Bewältigung Ihres Alltags trotz der immer wiederkehrenden Erinnerungen an das Verfolgungsgeschehen
- bietet Ihnen die Traumaberatung der Landesbeauftragten einen geschützten Raum für Gespräche und konkrete Hilfe für den nächsten Schritt. Die Beratung ist kostenlos und erfolgt streng vertraulich, auf Wunsch anonym.

Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung an jedem ersten Montag des Monats in Senftenberg und an jedem ersten Freitag des Monats in Neuruppin in den Räumen des Vereins Opferhilfe Land Brandenburg statt.

Anschrift Senftenberg

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

(In den Räumen der Volkssolidarität)

Jüttendorfer Anger 24

01968 Senftenberg

Erster Montag des Monats in der Zeit von 13:30 bis 18:00 Uhr

Anschrift Neuruppin

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

Bilderbogenpassage

Karl-Marx-Str. 33/34

16816 Neuruppin

Erster Freitag des Monats in der Zeit von 13:30 bis 18:00 Uhr

Die Beratung kann aber auch als ein telefonischer Beratungstermin vereinbart werden.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg

zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Hegelallee 3, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0

traumaberatung@lakd.brandenburg.de

www.aufarbeitung.brandenburg.de